



RAFAŁ BLECHACZ

Klavier

„Sein Spiel fesselt durch die Balance zwischen farbenreicher Klangsönheit, rhythmischer Raffinesse und kontrapunktischer Strukturierungskunst. [...] Jeder Ton, jede Phrase, jeder delikate gesetzte Akzent ist sinn- und erfahrungsgesättigt.“

Fono Forum, Frank Siebert

Der junge polnische Pianist Rafał Blechacz hat sich als feste Größe im internationalen Konzertleben etabliert und wird für seine tief sinnigen und virtuoseren Interpretationen gefeiert. Im Oktober 2005 begann seine Karriere mit einem herausragenden ersten Preis beim 15. Warschauer Chopin Wettbewerb inklusive aller Sonderpreise.

Inzwischen konzertiert Rafał Blechacz mit renommierten Orchestern wie dem Mahler Chamber Orchestra, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, London Philharmonic Orchestra, Rotterdam Philharmonic Orchestra, Orchestre de Paris, Tonhalle Orchester Zürich und Detroit Symphony Orchestra. Er gibt Soloabende in berühmten Konzertsälen wie der Philharmonie Berlin, Herkulesaal München, Liederhalle Stuttgart, Salle Pleyel Paris, Royal Festival Hall und Wigmore Hall London, Concertgebouw Amsterdam, La Scala Mailand, Wiener Konzerthaus, Tonhalle Zürich, Suntory Hall Tokio und der Avery Fisher Hall New York.

Die Saison 2018/19 führt Rafał Blechacz zu Konzerten mit dem hr-Sinfonieorchester nach Frankfurt, Essen, Bratislava, Innsbruck und Salzburg. Außerdem spielt er mit dem Orchestre Symphonique de Montréal in Montréal, Wien, Düsseldorf und Regensburg sowie mit dem Mozarteumorchester Salzburg u.a. in Hamburg und München. Er kehrt für Rezitale in die Londoner Wigmore Hall, ins Konzerthaus Dortmund und in die Philharmonie Berlin zurück.

Sein Spiel in der vergangenen Saison auf Tournee mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter der Leitung von Mirga Gražinytė-Tyla lobte der Kölner Stadtanzeiger als „Kraft ohne Berserkertum; glänzend-klare Noblesse, größte Sorgfalt in Phrasierung und Artikulation; coole Übersicht; funkelnde Walzersedigkeit und blühende Klavierlyrik dort, wo sie hingehört; die Fähigkeit, noch aus scheinbar unverbindlichem Laufwerk so etwas wie eine melodische Substanz herauszuholen“, der General-Anzeiger Bonn fasste es kurz als „technisch brillantes und herzergreifend gesangliches Spiel“ zusammen.

Seit 2006 verbindet Rafał Blechacz ein Exklusivvertrag mit der Deutschen Grammophon. Seitdem kann er auf fünf preisgekrönte Einspielungen blicken: die Debüt-CD mit Préludes von Chopin erreichte nur einen Tag nach dem Verkaufsstart in Deutschland Goldstatus und einen ECHO Klassik, in Polen Platinstatus und in Frankreich einen Diapason d'or. Die zweite CD mit Sonaten von Haydn, Mozart und Beethoven erhielt Auszeichnungen in Gold und Platin, die dritte Aufnahme der Klavierkonzerte von Chopin mit Jerzy Semkow und dem Concertgebouw Orkest den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“, die vierte CD mit Werken von Debussy und Szymanowski erhielt u.a. einen „ECHO Klassik“. Im September 2013 legte er sein fünftes Album mit Polonaisen von Chopin vor. 2017 erschien eine neue Solo-CD mit Werken von Bach, die von der internationalen Presse hoch gelobt wird.

Rafał Blechacz wurde 1985 geboren. Bereits im Alter von fünf Jahren erhielt er Klavierunterricht und führte seine Studien an der Artur Rubinstein State School of Music in Bydgoszcz fort. 2007 machte er seinen Abschluss an der Feliks Nowowiejski Music Academy in Bydgoszcz bei Katarzyna Popowa-Zydron. Er ist Preisträger des Gilmore Artist Award 2014, einer der angesehensten Musikpreise für Pianisten weltweit. Im Jahr 2016 promovierte Rafał Blechacz in Musikphilosophie.